



Rettungszweckverband
„Südwestsachsen“

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Neubau Rettungswache Werdau

LOS 004 – Tragwerksplanung

Objektbeschreibung

Leistungsbeschreibung

Bewerbungsbedingungen

Angaben zur Wertung der Angebote

Vergabe nach VgV



Geschäftsstelle Plauen
Poeppigstr. 6
08529 Plauen



Geschäftsstelle Zwickau
Breithauptstr. 3-5
08056 Zwickau



Telefon: 03741 / 457 -0
Telefax: 03741 / 457 -111



Telefon: 03741 / 457 -185
Telefax: 03741 / 457 -112



E-Mail Adresse: briefkasten@rettzv-sws.de

Projektdaten

Der Rettungszweckverband „Südwestsachsen“ beabsichtigt als Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes den Neubau der Rettungswache Werdau auf den beiden Flurstück-Nr. 1843/8 und 1838/16, Gemarkung Werdau. Die zu bebauenden Flurstücke besitzen eine Fläche von insgesamt ca. 6.133 m² und befindet sich am Fuße der Pleißental-Klinik der Stadt Werdau entlang der Ronneburger Straße. Der Neubau soll den Anforderungen der DIN 13049 entsprechen und aus mehreren Fahrzeughalle mit 17 Stellplätzen inklusive einer Waschhalle sowie einem Sozial-, Sanitär- und Bürotrakt bestehen. Für die Fläche liegt ein Bebauungsplan vor. Das Baufeld befindet sich in Erdbebenzone 1.

Lageplan:




Quelle: <https://geoportal.sachsen.de>


Allgemeine Angaben zum Vergabeverfahren

Das Vergabeverfahren wird auf Grundlage der VgV als offenes Verfahren durchgeführt. Die Vergabeunterlagen stehen gebührenfrei, uneingeschränkt und vollständig auf dem Portal eVergabe.de zur Verfügung.

Die geforderten Unterlagen sind vollständig digital über die Vergabeplattform eVergabe.de einzureichen. Angebote bzw. Unterlagen ohne gültige Unterschrift bzw. Signatur (wo gefordert) werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.

 Geschäftsstelle Plauen
Poeppigstr. 6
08529 Plauen

 Geschäftsstelle Zwickau
Breithauptstr. 3-5
08056 Zwickau

 Telefon: 03741 / 457 -0
Telefax: 03741 / 457 -111

 Telefon: 03741 / 457 -185
Telefax: 03741 / 457 -112



E-Mail Adresse: briefkasten@rettzv-sws.de

Projektrahmen

Die gegenwärtige Rettungswache Werdau entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen der Arbeitsstättenrichtlinien und DGUV-Vorschriften. Zudem ist am Standort die Fahrzeugvorhaltung und mit ihr verbunden die notwendige Kapazität zur Vorhaltung von Sozial- und Sanitärbereichen sowie Lagerbereichen in den vergangenen Jahren stetig angestiegen. Die Kapazitätsprobleme machen einen Neubau notwendig und sollen diese Probleme lösen. Zudem entsteht durch den neuen Standort eine Verbesserung hinsichtlich der gesetzlich vorgeschriebenen Hilfsfrist.

Objektbeschreibung Neubau:

Zur Ausführung des Vorhabens ist eine Gesamtfläche von ca. 6.133 m² verfügbar. Das Vorhaben soll den Anforderungen der DIN 13049 entsprechen und aus mehreren Fahrzeughalle mit 17 Stellplätzen zusätzlich einer Waschhalle sowie einem Sozial-, Sanitär- und Bürotrakt bestehen. Der Bau soll voraussichtlich zweigeschossig ausgeführt werden und in ausgewählten Aufenthalts-, Ruhe-, Sanitär- und Büroräumen Möglichkeiten zur automatisierten Klimatisierung und Lüftung erhalten. Zusätzlich sind Verkehrsflächen, Außenanlagen sowie etwa 40 Stellplätze für die PKWs der Mitarbeiter zu schaffen.

Lage und Erschließung:

Die Stadt Werdau liegt im Westen des Landkreis Zwickau in unmittelbarer Nähe der Grenze zum Freistaat Thüringen. Die ca. 22.100 Einwohner leben auf einer Fläche von ca. 66 km².


Das zu bebauende Grundstück befindet sich am Ortsausgang der Stadt Werdau am Fuße des Pleißental-Klinikums. Das Grundstück ist derzeit brachliegend und ist über die Bundesstraße B175 gut zu erreichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Durchführung des Bauvorhabens die Sicherheit der Nachbarn und der anderen Verkehrsteilnehmer jederzeit zu gewährleisten und dem Auftragnehmer gegebenenfalls besondere Maßnahmen zu deren Schutz vorzuschlagen sind. Ein Baugrundgutachten wird derzeit erarbeitet.


Die Grundstückerschließung mit den Versorgungsmedien Wasser/Abwasser, Strom, Fernwärme sowie Telekommunikation ist gesichert. Die entsprechenden Stellungnahmen können dem Bewerber ausgehändigt werden. Im Zuge der haustechnischen Ertüchtigung sind hier gegebenenfalls Anpassungen notwendig.

Grundlage der Planung sind die Regelungen des BauGB, der Baunutzungsverordnung sowie alle einschlägigen EU- und Landesrechte, insbesondere die sächsische Bauordnung in aktueller Fassung. Zudem werden die relevanten gültigen Normen und technischen Vorschriften als Voraussetzung gesehen und sind zu berücksichtigen. Das Vorhaben „Neubau Rettungswache Werdau“ ist nach den Anforderungen der DIN 13049 auszuführen.

Altlasten sind nicht bekannt. Das Vorhaben ist kein Bestandteil eines Förderprogrammes und wird somit nicht mit Drittmittel finanziert.

 Geschäftsstelle Plauen
Poeppigstr. 6
08529 Plauen

 Geschäftsstelle Zwickau
Breithauptstr. 3-5
08056 Zwickau

 Telefon: 03741 / 457 -0
Telefax: 03741 / 457 -111

 Telefon: 03741 / 457 -185
Telefax: 03741 / 457 -112

 E-Mail Adresse: briefkasten@rettzv-sws.de

Leistungsbeschreibung

Es gelten die Bestimmungen der HOAI 2021, Teil 4 Fachplanung - Abschnitt 1 Tragwerksplanung gemäß § 49 ff. Die schallschutz- und brandschutztechnischen gesetzlichen Vorgaben sind ebenfalls mit in die Planung einzubeziehen. Insbesondere dem Architekten obliegt die Abstimmung und Koordination des Statikers.

Nach Auftragserteilung (voraussichtlich im Juni 2025) ist ein sofortiger Planungs-/Leistungsbeginn zu gewährleisten. Der Baubeginn soll im Q2/2026 erfolgen.

Die anzusetzenden anrechenbaren Kosten für die Honorarberechnung betragen 1.182.500 Euro. Die Kostenschätzungen für die KGR 300 und KGR 400 betragen aktuell ca. 2.050.000 € (netto) bzw. ca. 550.000 € (netto).

Dem Auftraggeber sind mit der Bewerbung die Nebenkosten gemäß §14 HOAI sowie die anzusetzenden Stundenlöhne der notwendigen Mitarbeiter des Ingenieurbüros zu benennen.

Weiterhin sind die Kosten je Bewehrungsabnahme und für den Nachweis der Erdbebensicherung zu benennen. Es wird von etwa fünf Bewehrungsabnahmen ausgegangen.

Der Auftraggeber stellt mit den Vergabeunterlagen einen Vertragsentwurf zur Verfügung, welcher vom Bewerber mit der Abgabe der Bewerbung bearbeitet eingereicht werden muss. Die in den Vertragsentwürfen noch offenen Punkte werden anhand der Bewerbung vom Auftraggeber ergänzt. Die Bestimmungen des Vertragsentwurfs sind bindend. Dem Auftraggeber ist mit Bewerbung zudem ein vollständiges und unterzeichnetes HOAI-Angebot abzugeben. Werden die Unterlagen nicht vollständig eingereicht, kann dies zum Ausschluss vom Wettbewerb führen.

Leistungsbild Tragwerksplanung


Der Auftragnehmer hat insbesondere die Richtlinien der DIN 13049 sowie aller darin genannten Verordnungen, Richtlinien etc. zu erfüllen. Das Objekt wird voraussichtlich zweigeschossig ausgeführt. Die voraussichtlichen Raumhöhen der Fahrzeughallen und des Sozialbaus betragen ca. 5,00 m bzw. ca. 3,50 m. Das Baufeld befindet sich nach DIN 4149:2005-04 in Erdbebenezone 1.

Vom Auftragnehmer sollen die Grundleistungen in den Leistungsphasen 1 bis 6 nach §50 f. HOAI, Teil 4 - Abschnitt 1 im Leistungsbild Tragwerksplanung erbracht werden:

- Leistungsphase 1 – Grundlagenermittlung
- Leistungsphase 2 – Vorplanung
- Leistungsphase 3 – Entwurfsplanung
- Leistungsphase 4 – Genehmigungsplanung
- Leistungsphase 5 – Ausführungsplanung
- Leistungsphase 6 – Vorbereitung der Vergabe

Besondere Leistungen: Nachweise der Erdbebensicherung (pauschal)

Abweichungen des Auftragnehmers bei den Honorarpunkten gemäß HOAI sind zu begründen.

 Geschäftsstelle Plauen
Poeppigstr. 6
08529 Plauen

 Geschäftsstelle Zwickau
Breithauptstr. 3-5
08056 Zwickau

 Telefon: 03741 / 457 -0
Telefax: 03741 / 457 -111

 Telefon: 03741 / 457 -185
Telefax: 03741 / 457 -112



E-Mail Adresse: briefkasten@rettzv-sws.de

Bewerbungsbedingungen

Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Zur Bewertung des Bieters prüft der Auftraggeber die Qualifikation der projektbeteiligten Mitarbeiter gemäß Bewertungsmatrix. Eine Kopie des Berufsabschlusses (z.B. eines Diploms) ist der Bewerbung beizufügen.

Ausschlussgründe

Mit der Bewerbung sind Eigenerklärungen zum nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §123 und §124 GWB einzureichen.

Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen.

Inanspruchnahme von Kapazitäten Dritter

Wenn zur Erfüllung des Auftrages Kapazitäten Dritter benötigt werden, sind Art und Umfang der durch Dritte zu erbringenden Leistungen in der Bewerbung anzugeben.

Haftpflichtversicherung

Der Bewerbung ist ebenfalls ein aktueller Nachweis einer Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von 3,0 Mio. Euro für Personenschäden sowie einer Versicherung für Sachschäden in Höhe von mind. 0,3 Mio. Euro beizulegen.

Nachweis der Leistungsfähigkeit (Referenz)

Zur Bewertung des Bieters prüft der Auftraggeber eine bereits erbrachte Planungsleistung bei Vorhaben vergleichbaren Umfangs gemäß Bewertungsmatrix.

Zuschlagskriterien

Es erfolgt eine Wertung mittels Qualitäts- und Preiskriterien.

Die genaue Berechnung ergibt sich aus der als Anlage beigefügten Bewertungsmatrix.

Der angebotene Stundensatz wird Vertragsbestandteil, die Anzahl der Stunden ist fiktiv. Zusätzliche Stunden können nur nach vorheriger Beauftragung durch den Auftraggeber abgerechnet werden.

Anlagen

- Vom Bewerber zu bearbeitender Ingenieurvertrag
- Bewertungsmatrix
- Übersicht notwendiger Angaben zur Bewertung des Bewerbers (Dokument Zusatzangaben)



Geschäftsstelle Plauen
Poeppigstr. 6
08529 Plauen



Geschäftsstelle Zwickau
Breithauptstr. 3-5
08056 Zwickau



Telefon: 03741 / 457 -0
Telefax: 03741 / 457 -111



Telefon: 03741 / 457 -185
Telefax: 03741 / 457 -112



E-Mail Adresse: briefkasten@rettzv-sws.de